



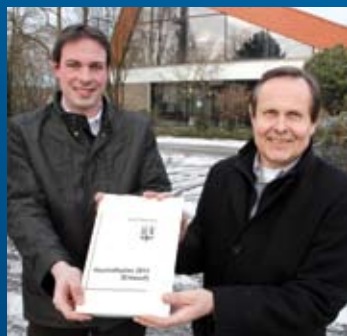
Dezember 2010

Not macht erfinderisch

Trotz oder gerade wegen der angespannten Haushaltslage hat sich die CDU so intensiv mit dem aktuellen Haushaltsplanentwurf beschäftigt wie wohl noch nie zuvor.

Der von Bürgermeister Werner Peitz, SPD, FDP (alle 390) und Gabi (403) angestrebten Erhöhung der Gewerbesteuer um mindestens 20 Prozentpunkte erteilte die CDU mit ihrer Mehrheit im Rat eine deutliche Absage. Die CDU stimmte einer moderaten Erhöhung um 10 Prozentpunkte auf 380 zu. Damit bleiben vergleichsweise niedrige Steuern ein starkes Argument für die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben in Delbrück. In die Praxis umzusetzen ist dieser Vorschlag allerdings nur durch Kürzungen bei gleichzeitigen Verbesserungen auf der Einnahmeseite.

Die CDU suchte in den letzten Wochen gezielt das Gespräch mit einer ganzen Reihe von Unternehmen der IHK in Delbrück. Ergebnis ist, dass von einer Verbesserung bei der Ge-



Die CDU in Delbrück hat sich kritisch mit dem Haushaltsplanentwurf der Verwaltung auseinandergesetzt. Stellvertretend für die Fraktion zeigten Fraktionsvorsitzender Meinolf Päscher (rechts) und sein Stellvertreter Johannes Lindhauer die Änderungen bei einem Pressegespräch auf.

werbesteuer auszugehen ist, deutlicher als bisher angenommen. Die CDU veranschlagt, dass selbst bei einer Erhöhung auf nur 380 % in 2011 Gewerbesteuer in einer Gesamthöhe von 11,15 Mio. Euro angesetzt werden können. Die Verwaltung war ursprünglich von einem Ansatz von 11,05 Mio. Euro bei 390 % ausgegangen.

Sorgenkind der CDU ist das Delbrücker Hallenbad. Die Verwaltung geht für 2011 von einem Verlust von 429.000 Euro aus. Vor diesem Hintergrund soll die Verwaltung jetzt nach Wunsch der CDU die Privatisierung des Hallenbades prüfen. Sichergestellt soll dabei sein, dass alle Arbeitsplätze erhalten bleiben sowie die Schulen und Vereine wie gewohnt Zugang zu Wasserflächen erhalten.

66,7 % für Maria Westerhorstmann

Bei den Wahlen zum CDU-Landesvorstand erzielte Maria Westerhorstmann in Bonn mit 66,7 Prozent das beste Ergebnis der 31 gewählten Beisitzer

(www.cdu-nrw.de/landesvorstand.html). Glückwünsche dazu gab es bei der Heimkehr nach Delbrück vom CDU-Stadtverband, von der CDU-Stadt-



Gratulierten Maria Westerhorstmann (Mitte) zum besten Wahlergebnis (von links): Ingo Sagemüller, Anita Papenheinrich, Meinolf Päscher und Reinhold Hansmeier.

ratsfraktion und vom Ortsverband Delbrück-Mitte. Reinhold Hansmeier (Stadtverbandsvorsitzender), Anita Papenheinrich (stellv. Vorsitzende), Ingo Sagemüller (Ortsverbandsvorsitzender) und Meinolf Päscher (Fraktionsvorsitzender) gratulierten stellvertretend für die mehr als 800 Mitglieder starke CDU in Delbrück. CDU-Primus war Maria Westerhorstmann in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal. Schon bei den Landtagswahlen hatte die Delbrückerin in ihrem Wahlkreis für das mit 57,4 Prozent landesweit beste Erststimmenergebnis Blumen bekommen.

100 %

Ein perfektes Wahlergebnis, das zur CDU-Hochburg Stein-



horst passt, erzielte jetzt **Rainer Krukenmeier** beim Kreisparteitag in Schloß Neuhaus. Nur

der Steinhorster kam bei den Wahlen zum Kreisvorstand auf lupenreine 100 %. Der Steuerberater ist Nachfolger von Rainer Rehbein als Schatzmeister.

Nachdem sich Maria Westerhorstmann kurzfristig wegen ihrer Erkrankung für einen Rückzug vom Kreisvorsitz entschieden hatte, wählte die Versammlung den ehemaligen Lichtenauer Bürgermeister Karl-Heinz Wange mit 92,3 % zu ihrem Nachfolger. Erfreulich aus Delbrücker Sicht: Als Beisitzer gehören Anita Papenheinrich (Ostenland) und Johannes Lindhauer (Lippling) neu zum Kreisvorstand.



Um unsere Mitglieder in Delbrück schneller informieren zu können, bauen wir eine E-Mail-Datei auf. Nach einer kurzen Nachricht an **info@cdu-delbrueck.de** nehmen wir Sie in den Verteiler auf.



Prof. Ferdinand Köckerling erster Botschafter Delbrücks

Erstmals verlieh der CDU-Stadtverband Delbrück jetzt den Preis „Botschafter Delbrücks“. Erster Preisträger war Prof. Dr. med. Ferdinand Köckerling. Der gebürtige Delbrücker ist Direktor der Klinik für Visceral- und Gefäßchirurgie in Berlin (Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie Vivantes Klinikum Spandau). Ohne jeden politischen Charakter will der CDU-Stadtverband seinen Preis verstanden wissen. „Wir sehen uns hier als ein Delbrücker Verein, der die Idee für eine neue Veranstaltung in die Tat umsetzt“, hatte CDU-Stadtverbandsvorsitzender Reinhold Hansmeier bereits im Vorfeld erklärt. Darum

sind die Einladungen bewusst auch an alle Delbrücker Vereine gegangen. Der Abend begann mit einer ökumenischen Andacht in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Nach der Preisverleihung berichtete Prof. Köckerling von seiner Arbeit und von seinem heutigen Blick auf Delbrück. „Für diese Arbeit muss man geschaffen sein. Die Kombination aus handwerklichen Fähigkeiten und intellektueller Herausforderung bereitet mir viel Spaß“, beeindruckte Köckerling seine Zuhörer. „Es gibt viele Delbrücker, die heute anderenorts erfolgreich arbeiten. Dort sind sie natürlich auch Botschafter Del-



Reinhold Hansmeier (li.) übergab den Preis an Prof. Dr. Ferdinand Köckerling.

brücks. Umgekehrt können wir sicher von ihren Erfahrungen profitieren, wenn wir gemeinsam mit ihnen über unseren

Tellerrand schauen“, verspricht sich Reinhold Hansmeier auch in der Zukunft neue Einsichten von den Preisträgern.



Eine ökumenische Andacht in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist gestaltet von den Geistlichen Erich Mathias, Dr. Thomas Witt und Semun Demir (von links) ging der Preisverleihung voraus.



Rund 150 Gäste, darunter Familie und Freunde des Preisträgers, verfolgten im kleinen Saal der Stadthalle die erste Auszeichnung eines „Botschafters Delbrücks“.



Gemeinsam mit einer Delegation des CDU-Stadtverbandes Delbrück besichtigte der Paderborner CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linemann (rechts) die Kühlmann-Produktion im Gewerbegebiet am Grubebach in Westenholz. Geschäftsführer Antonius Borgmeier (links) zeigte der Gruppe das Werk und gab Kostproben vom „Guten für Gourmets“.



CDU-Stadtverbandsvorsitzender Reinhold Hansmeier (Mitte) diskutierte mit dem CDU-Ortsverband Schöning auf der Jahreshauptversammlung im Café Mundial die aktuelle Schulsituation. Aktuelle Informationen gab es auch vom Ortsverbands-Vorsitzenden Wolfgang Böltner (links neben Hansmeier) und vom Schöninger Ratsvertreter Stefan Knapp (rechts neben Hansmeier).